

Informationsbroschüre über unser Leistungsangebot



Alten- und Pflegeheim
St. Martin
Heinrich-Heine-Str. 7 - 11
56299 Ochtendung
Tel.: 02625 / 9517-0
Fax: 02625 / 9517-187
Internet: www.altenheim-st-martin.de

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Einrichtung.

Die Bedeutung des Wohnumfeldes hat im Alter maßgeblichen Einfluss auf die Lebensqualität und trägt zur persönlichen Zufriedenheit bei. Bedingt durch Alter, Krankheit oder das soziale Umfeld ist es daher wichtig rechtzeitig zu überlegen, wo und wie man im Alter wohnen möchte.

Der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim ist durchaus eine Alternative zum häuslichen Wohnumfeld, zumal hier individuelle Wohnwünsche und eine fundierte pflegerische Betreuung kombiniert werden kann.

Ganz ohne Formalitäten lässt sich ein Umzug in ein Altenheim leider nicht bewerkstelligen. Sie finden in der nachstehenden Aufstellung die Unterlagen, die wir von Ihnen benötigen.

- Anmeldung zur Heimaufnahme
- Ärztlicher Fragebogen (vom Hause)
- Meine Gewohnheiten
- Formular „Essgewohnheiten“
- Aktueller Pflegestufenbescheid
- Krankenversichertenkarte
- Medikamentenplan
- Befreiungsnachweis für Rezeptgebühren (falls vorhanden)
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (falls vorhanden)
- Bestellungsurkunde (Betreuung, falls vorhanden)
- Stammbuch oder Geburts- oder Heiratsurkunde
- Rentenbescheid (außer Selbstzahler)
- Einzugsermächtigung
- Einverständniserklärung zum Datenschutz
- Informationen zum Einzug
- Organisation Medikamentenversorgung

Im Einzelfall können weitere Unterlagen erforderlich sein, z. B.

Heimpflegebedürftigkeitsattest, Allergiepass, Herzschrittmacherpass, Behindertenausweis usw.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, hilft Ihnen die Verwaltung gerne weiter.

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

wir begrüßen Sie recht herzlich als neues Mitglied in der Hausgemeinschaft des Alten- und Pflegeheimes St. Martin. In unserem Haus leben bis zu 137 Senioren in 75 Einzel- und 31 Doppelzimmern, die auf vier Ebenen verteilt sind.

Als katholische Einrichtung orientieren wir uns am christlichen Menschenbild. Es ist unser Anspruch, uns für das Wohl älterer Menschen zu engagieren.

Wir wollen Wohn- und Lebensgemeinschaft für Sie sein, die Sie an- und ernst nimmt. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und so viel an Unterstützung, Betreuung und Pflege erhalten, wie Sie benötigen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir Ihnen ein selbständiges Leben ermöglichen. Wir achten darauf, dass Sie Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre individuellen Gewohnheiten beibehalten können.

Der angemietete Wohnraum ist Ihr persönlicher Bereich. Uns ist bewusst, dass wir Ihnen Ihr Zuhause nicht ersetzen können. Wir unterstützen daher den Erhalt Ihrer bisherigen Beziehungen und helfen, neue Kontakte zu erstellen.

Auf der Grundlage dieser Leitgedanken sollte es uns möglich sein, Ihren Aufenthalt in unserem Haus zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten. Damit Sie sich möglichst schnell in Ihrer neuen Umgebung zurechtfinden, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Leitfaden von A bis Z erstellt. Sollten dennoch Fragen unbeantwortet geblieben sein, stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Ihre

Margot Herzog-Sauer
Heimleitung

Stichworte von A bis Z

Apotheke

Wir haben in Ochtendung mit der Marien-Apotheke einen Kooperationsvertrag geschlossen und somit die Beschaffung Ihrer Medikamente geregelt.

Sie haben dennoch die Möglichkeit, sich von einer anderen Apotheke Ihres Vertrauens beliefern zu lassen. In diesem Fall sind Sie für die Beschaffung der Medikamente selbst verantwortlich.

Jeweils am Anfang eines neuen Monats wird die Apotheke Ihnen oder Ihrem Betreuer die angefallenen Zuzahlungsgebühren des vergangenen Monats privat in Rechnung stellen.

Abwesenheiten

Falls Sie einige Tage außer Haus sein sollten, (Urlaub, Besuch der Kinder usw.) teilen Sie uns diese Abwesenheit bitte mit, da sie sich ggf. auf die Berechnung des Heimentgeltes auswirkt.

Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung erfolgt wie im häuslichen Bereich. Benennen Sie uns einen Arzt Ihres Vertrauens. Ist dieser bereit, die weitere ärztliche Versorgung in der Einrichtung durchzuführen, kann er dieses wie gehabt tun. Falls er die ärztliche Versorgung nicht mehr durchführen kann, z. B. weil wir nicht in seinem Einzugsgebiet liegen, sind wir gerne bei der Suche nach einem neuen Arzt behilflich, der Sie hier vor Ort betreut.

Besuchszeiten

Wir führen ein für alle Besucher jederzeit offenes Haus, so dass wir über keine starren Besuchszeiten verfügen. Ihre Angehörigen und Freunde sind uns jederzeit willkommen, es besteht die Möglichkeit gegen Entgelt im Gästezimmer zu übernachten. Sollte die Tür doch einmal geschlossen sein, um z. B. nachts „ungebetene Besucher“ zu Ihrer Sicherheit fern zu halten, haben wir eine Klingel am Eingang, so dass die Tür umgehend geöffnet werden kann.

Barbetragskonto

Es besteht die Möglichkeit, in unserer Verwaltung ein Barbetragskonto (Taschengeldkonto) einzurichten. Von diesem Konto werden dann durch uns entsprechende Zahlungen geleistet, wie z. B. Friseur, Fußpflege usw.

Die Verwaltung der Barbetragskonten wird von unserer Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Inge Schneider, übernommen.

Für Ein- oder Auszahlungen steht Ihnen Frau Schneider jeweils dienstags und donnerstags von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

Beschwerden

Falls Ihnen etwas auf der Seele brennt, würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Beschwerden, Verbesserungsvorschläge und Wünsche mitteilen. Beschwerdeformulare finden Sie auf jeder Etage, am Dienstzimmer sowie vor der Verwaltung und in der Cafeteria.

Betreuungsangelegenheiten

Bei Fragen zu amtsgerichtlichen Betreuungsangelegenheiten wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Verwaltung im Lavendelweg am Haupteingang.

Bewohnerbeirat

Unser Haus verfügt über einen frei gewählten Bewohnerbeirat, der am Heimgeschehen Mitverantwortung trägt und z. B. auch bei der Aufstellung des Speiseplanes ein entscheidendes Mitspracherecht hat. Sollten Sie Anregungen, Wünsche, Sorgen oder Schwierigkeiten haben, können Sie sich auch an ein Mitglied des Bewohnerbeirates wenden. Eine Bildtafel im Foyer informiert über die Mitglieder.

Boulebahn

Auf der Rückseite unseres Hauses befindet sich auf dem Gelände der Pfarrgemeinde eine Boulebahn. Die dazugehörigen Kugeln können Sie sich beim Sozialen Dienst ausleihen.

Bücher

Bücher stehen für Sie im Foyer, in der Cafeteria und in den Aufenthaltsbereichen vor dem Hauptaufzug im Orchideenweg zu Ihrer freien Verfügung.

Besuchsdienst

Unser Haus hat einen ehrenamtlichen Besuchsdienst. Dieser Besuchsdienst setzt sich aus mehreren Personen zusammen, die alle das Ziel haben, unseren Bewohnern ein kleines Stück zusätzliche Abwechslung in den Alltag zu bringen. Dabei handelt es sich insbesondere um die Bewohner, die kaum oder auch keine Verwandten und Bekannten mehr haben oder sich auch sonst über einen netten Besuch freuen.

Sollten Sie also Interesse haben, jemanden vom Besuchsdienst kennen zu lernen, so informieren Sie Ihr Pflegepersonal oder melden Sie sich in der Verwaltung. Wir leiten Ihre Wünsche dann gerne weiter.

Cafeteria

Im Tulpenweg (Untergeschoss) des Hauses befindet sich eine großzügige Cafeteria. Hier können Sie sich zwanglos mit anderen Bewohnern oder Ihren Angehörigen beim Mittagessen oder bei Kaffee und Kuchen treffen. Essensmarken für Besucher gibt es in der Verwaltung, die Kosten für Kaffee und Kuchen sind direkt bei den Mitarbeitern der Küche zu begleichen.

Hier finden auch abwechslungsreiche Veranstaltungen statt, die wir Ihnen rechtzeitig ankündigen.

Die Cafeteria ist täglich von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sie können die Cafeteria jedoch auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen.

Dienstzimmer

Jeder Wohnbereich hat mindestens ein Dienstzimmer. Dort beantwortet man gerne Ihre Fragen zur Pflege oder nimmt Wünsche und Anregungen außerhalb der Übergabezeiten entgegen.

Diätkost

Sollten Sie Diät oder Schonkost benötigen, teilen Sie dies bitte Ihrer zuständigen Wohnbereichsleitung mit. Die Küche, unter Leitung von Herrn Helmut Häb, wird die notwendigen Diäten für Sie zubereiten.

Essenzeiten

Die Mahlzeiten orientieren sich an folgendem Zeitrahmen:

Frühstück:	ab 08:00 Uhr
Mittagessen:	ab 12:00 Uhr
Nachmittagskaffee	ab 14:30 Uhr
Abendessen	ab 18:00 Uhr
Spätmahlzeit (bei Bedarf)	ab 20:00 Uhr

Unsere Mahlzeiten werden in unseren Speiseräumen auf den Etagen, in der Cafeteria oder auf Wunsch direkt in Ihrem Zimmer serviert.

Sollten Sie an einer Mahlzeit nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte die für Sie zuständige Pflegekraft.

Essenswünsche

Beim Heimeinzug haben Sie uns auf dem Formular „Essgewohnheiten“ Ihre individuellen Vorlieben mitgeteilt. Mittags können Sie täglich zwischen zwei Menüs auswählen. An Sonn- und Feiertagen bieten wir nur ein Menü an. Den jeweiligen Menüplan erhalten Sie bereits eine Woche vorher von Ihrem Pflegeteam.

Sollten Sie weitere Wünsche bezüglich Speisen und Getränke haben, teilen Sie diese bitte Ihrem Pflegepersonal mit.

Elektrische Geräte

Betreiben Sie bitte elektrische Geräte (z.B. Kaffeemaschinen, Wasserkocher, usw.) aus Sicherheitsgründen nur nach vorheriger Absprache mit der Heimleitung.

Friseur

Jeden Mittwoch kommt ab 09:00 Uhr eine Friseurmeisterin ins Haus. Zwecks Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Ihr Pflegepersonal. Der Friseursalon befindet sich im Erdgeschoss (Lavendelweg). Selbstverständlich kann auch Ihr Frisör Sie in unserem Haus bedienen.

Fußpflege

Sie haben die Möglichkeit, eine Fußpflegerin in Anspruch zu nehmen. Auch in diesem Fall hilft Ihnen Ihr Pflegepersonal gerne weiter.

Fernsehen

In jedem Zimmer befindet sich ein Fernsehanschluss für eine Satellitenanlage. Einen eigenen SAT- Receiver benötigen Sie nicht. Für Kurzzeitpflegen werden, wenn möglich, TV Geräte bereitgestellt.

Feierlichkeiten

Wenn Sie mit Ihren Angehörigen feiern möchten, stellen wir Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten gegen ein entsprechendes Entgelt zur Verfügung. Sprechen Sie uns an.

Gottesdienste

Wir feiern regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste in unserer eigenen Kapelle, die sich im Untergeschoss neben der Cafeteria befindet.

Unsere Gottesdienstzeiten in der Kapelle sind wie folgt:

Katholischer Gottesdienst:

Dienstag 11:00 Uhr

Samstag 16:00 Uhr

Unsere Kommunionhelfer bringen auf Wunsch die Kommunion auf das Zimmer

Evangelischer Gottesdienst

Einmal im Monat

Gehörlosengottesdienst:

nach Betreuungsplan

Über eventuelle Änderungen werden Sie im wöchentlichen Veranstaltungsplan informiert.

Zu allen Veranstaltungen in unserer Hauskapelle laden wir Sie besonders herzlich ein.

Getränke

Sie erhalten auf Wunsch Mineralwasser, Kaffee, Tee, Kakao oder Säfte je nach Tagesangebot zu Ihrer freien Verfügung.

Des Weiteren können Sie zusätzliche Getränke in der Cafeteria käuflich erwerben.

Gewohnheiten

Ihre bisherigen Gewohnheiten liegen uns besonders am Herzen. Aus diesem Grund stimmen wir zusammen mit Ihnen Ihren gewünschten Tagesablauf ab.

Geburtstag

Ihren Ehrentag können Sie nach eigenen Wünschen in unserem Haus feiern. Sprechen Sie Ihr Pflegepersonal an. Außerdem dürfen Sie sich zur Feier des Tages ein Geburtstagsessen wünschen, das nur für Sie zubereitet wird. Einmal im Quartal findet ein Geburtstagskaffee statt.

Haftung

Wir möchten Sie bitten, keine großen Geldbeträge oder Wertgegenstände in Ihrem Zimmer aufzubewahren, da wir bei Verlust keine Haftung übernehmen können. Ebenso können wir keine Haftung für von zu Hause mitgebrachte Haushaltsgegenstände übernehmen. In der Verwaltung können Sie Ihre Wertsachen gegen Quittung im Tresor verschließen lassen.

Handwerksraum

Im Untergeschoss ist ein Handwerksraum eingerichtet. Sprechen Sie ein entsprechendes Angebot mit den Kräften des Sozialen Dienst ab.

Haustiere

Kleine Haustiere können Sie nach Absprache mit der Heimleitung mitbringen. Die Versorgung des Tieres muss durch Sie gewährleistet sein. Bedenken Sie auch im Vorfeld zu klären, wer das Tier im Falle eines Krankenhausaufenthaltes versorgt.

Haustechnik

Benötigen Sie Unterstützung beim Aufhängen von Bildern, Umgestaltung des Zimmers, kleinere Reparaturen usw. wird Ihnen ein Mitarbeiter der Haustechnik gerne behilflich sein. Melden Sie dies bitte beim Pflegepersonal an damit diese einen Reparaturauftrag schreiben können.

Informationen und **B**ekanntmachungen

In allen Aufenthaltsräumen und im Foyer hängen große Informationstafeln, auf denen wir alles Wissenswerte für Sie aushängen.

Inkontinenzprodukte

Bitte bringen Sie Ihre notwendigen Inkontinenzprodukte für den Aufenthalt in der Kurzzeitpflege selbst mit.

Kleidung

Mit Ihrer individuellen Kleidung drücken Sie Ihren persönlichen Geschmack aus. Daran soll sich auch nach einem Umzug in einem Seniorenheim nichts ändern.

Bedenken Sie aber, dass Fein- oder Wollwäsche in einer Großwäscherei nur problematisch zu waschen ist. Wir empfehlen Ihnen empfindliche Wäschestücke entweder in einer Reinigung chemisch zu reinigen (kostenpflichtig) oder von Ihren Angehörigen waschen zu lassen.

Fa. Busch wäscht Ihre waschbaren Textilien, für Bewohner in der Kurzzeitpflege werden die Kosten nach Preisliste gewaschen, Bewohner, die vollstationär in St. Martin wohnen, wird für die Kennzeichnung der Wäsche ein einmaliger Betrag von 38,08 € incl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

Kühlschrank

Zu kühlende Lebensmittel können wir für Sie in den Aufenthaltsräumen in kleinen Mengen im dortigen Kühlschrank aufbewahren.

Sie haben nach Absprache auch die Möglichkeit, einen Kühlschrank in Ihrem Zimmer aufzustellen.

Kiosk

Im Erdgeschoss (Lavendelweg) finden Sie einen kleinen Kiosk.

Hier können Sie sich ganz nach Ihren Wünschen mit dem Notwendigsten eindecken. Es werden einige Toilettenartikel und Naschwerk angeboten.

Öffnungszeiten:

Freitag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Durch einen externen Anbieter ist der Verkauf von Zeitschriften aller Art, Tabakwaren und Lotto sichergestellt. Im Rondell steht eine Wunschbox, hier können Sie Ihre Bestellung, die außerhalb des Sortiments vom Kiosk liegt, bis mittwochs für die aktuelle Woche einwerfen.

Krankengymnastik

Wenn Sie von Ihrem Hausarzt Krankengymnastik verordnet bekommen, können wir Ihnen einen Krankengymnasten benennen, der die Behandlung hier im Hause durchführen wird.

Küche

Unsere Zentralküche befindet sich im Untergeschoss. Dort werden alle Mahlzeiten täglich frisch für Sie vorbereitet. Fragen rund um das Essen wird Ihnen unser Küchenleiter, Herr Helmut Häb, gerne beantworten. Auf Wunsch besucht er Sie auch auf Ihrem Zimmer.

Sollten Sie mitgebrachte Speisen an andere Bewohner weiterverteilen wie z. B. den Geburtstagskuchen, so bitten wir darum, das Pflegepersonal zu informieren. Wir sind aus Sicherheitsgründen dazu verpflichtet, von allen Speisen Rückstellproben zu nehmen.

Krankenhausaufenthalte

Für den Fall, dass Sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen, ist es sinnvoll, eine kleine Reisetasche bereit zu halten, in der

dann die nötigsten Wäschestücke und Toilettenartikel eingepackt werden können.

Notwendige Formalitäten (Einweisungspapiere, Terminabsprachen, Pflegeüberleitung) erledigt Ihr Pflegeteam für Sie.

Medikamentenversorgung

Die Medikamentenversorgung wird vom Pflegepersonal übernommen. In diesem Fall kümmern wir uns um die Medikamentenbeschaffung, deren Verwaltung sowie das Richten der jeweiligen Tagesdosis. Dabei unterstützt uns die Marien-Apotheke Ochtendung.

Notruf

In jedem Zimmer stehen Ihnen drei Notruftaster zur Verfügung. Der wichtigste Notruftaster befindet sich an der Klingelschnur an Ihrer Bettkonsole. Wenn Sie den Notruf bedienen, erscheint am Schalter ein rotes Licht. Der Notruf wird in das Dienstzimmer und auf die Rufempfänger des Pflegepersonals übertragen, so dass sich schon nach kurzer Zeit eine Pflegekraft um Sie kümmern kann.

Persönliche Gegenstände

„My home is my castle“ – dieser Grundsatz soll auch im Altenheim gelten. Deswegen ist es wünschenswert, dass Sie Ihr Zimmer so gestalten, wie Sie es von zu Hause gewohnt sind. Natürlich lässt sich nicht ein ganzer Hausstand in Ihrem Wohnraum unterbringen. Für liebgewonnene Möbelstücke, Bilder und Dekorationen wird sich aber sicher ein Platz finden.

Vor dem Anbringen von Gegenständen an die Wand bitten wir Sie, über Ihr Pflegepersonal den Haustechniker darüber zu informieren. Dieser wird Ihnen unter Beachtung des Verlaufs von Wasser- und Elektroleitungen usw. gerne behilflich sein.

Pflegemittel

Wenn Sie Pflegemittel benötigen, können Sie diese über unseren Kiosk beziehen oder Sie lassen sich die benötigten Utensilien von Ihren Angehörigen mitbringen. Wenn Sie weder selbst zum Kiosk gehen können noch jemanden haben, der Ihnen Pflegeartikel mitbringen kann, können Sie diese beim Pflegepersonal bestellen. Sie können das Pflegepersonal auch beauftragen, bestimmte Produkte regelmäßig für Sie zu bestellen.

Folgende Beispiele für Pflegemittel, die Sie eventuell benötigen:

- Waschlotion

- Hautpflegeöl
- Hautlotion
- Zahnpasta
- Zahnbürste
- Mundwasser
- Papiertaschentücher (Tempo)
- Zahnprothesenreiniger (Kukident)
- Haftcreme
- Duschbad
- Shampoo
- Pflegebad
- Deo

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine bestimmten Marken kaufen können, sondern nur die Hausmarke.

Parken

Wir möchten Sie freundlichst bitten, unseren Parkplatz neben unserer Einrichtung zu nutzen, oder Ihr Fahrzeug auf der Straße in den dafür kenntlich gemachten Parkflächen abzustellen.

Vermeiden Sie das Parken auf ungekennzeichneten Flächen oder vor Grundstücken der unmittelbaren Anlieger, da Sie sonst mit einer Anzeige rechnen müssten.

Darüber hinaus sind in der Goethestraße (Einfahrt zur Heinrich – Heine-Straße) und am Kartalsweg weitere Parkmöglichkeiten vorhanden.

Rauchen

Seit 15. Februar 2008 (§6 Raucherschutzgesetz) ist das Rauchen nur noch außerhalb der Einrichtung und in dem ausgewiesenen Raucherraum gestattet. Das Raucherzimmer befindet sich im Untergeschoss Zimmer 01.

Reinigung

Die Reinigung des Gebäudes erfolgt durch eine Fremdfirma. Ihr Wohnraum wird dreimal, die Nasszelle fünfmal wöchentlich gereinigt. Sollte es Beanstandungen geben, sprechen Sie bitte Ihre zuständige Wohnbereichsleitung oder die Heimleitung an.

Rentenbescheid

Falls der zuständige Sozialhilfeträger die Restkosten für die Heimunterbringung trägt, benötigen wir von Ihnen einen aktuellen Rentenbescheid, da Ihre Rente zur teilweisen Begleichung der

Heimkosten herangezogen wird. Eine Rentenüberleitung erfolgt dann auf unser Konto.

Rezepte

Rezepte, die Ihnen Ihr Haus- oder Facharzt ausstellt, leiten wir für Sie an unsere Kooperationsapotheke weiter. Eventuell zu zahlende Eigenanteile müssen von Ihnen mit dem jeweiligen Leistungserbringer abgerechnet werden. Möchten Sie selbst die Medikamentenbeschaffung regeln, sind Sie für die rechtzeitige Belieferung verantwortlich.

Rechnung

Die Ausstellung der Rechnung erfolgt aus organisatorischen Gründen in unserer Zentralverwaltung in Vallendar, deren Mitarbeiterin Sie unter der Telefonnummer 0261 / 6407 117 zu den üblichen Bürozeiten erreichen können.

Seelsorge

In unserer Einrichtung wohnt auf dem Rosenweg unser Hausgeistlicher Pater Wolfgang Nick. Er hält die katholischen Messen, verteilt die Krankensalbung und möchte Ihnen Unterstützung und Beistand in Ihren Lebenssituationen geben. Er ist für Sie jederzeit ein Gesprächspartner. Außerdem stehen Ihnen Seelsorger der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden auf Wunsch natürlich auch in unserem Haus zur Verfügung. Sollten Sie Gesprächsbedarf haben, teilen Sie dies bitte Ihrem Pflegepersonal mit. Der Seelsorger wird dann umgehend von uns informiert.

Soziale Betreuung

Sozialkontakte spielen im Leben eines Menschen eine große Rolle. Sie sorgen für Vitalität und seelische Ausgeglichenheit. In unserem Haus werden verschiedene Aktivitäten z.B. Sitz- und Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Singen, Basteln, ... angeboten. Sicherlich ist auch etwas für Ihren Geschmack dabei. Alle Angebote werden an den Informationstafeln zum Aushang gebracht.

Melden Sie sich bitte bei Ihrer Pflegekraft oder der Leitung des Sozialen Dienstes, Frau Christine Koll, an. Sie werden dafür sorgen, dass Ihre Teilnahme ermöglicht wird.

Zusätzliche Betreuungskräfte besuchen Sie im Zimmer und begleiten Sie ebenfalls bei den verschiedenen Angeboten. Bei Fragen ist die Leitung dieser Mitarbeiterinnen, Frau Annemarie Himmes, gerne für Sie da.

Tagespflege

Tagespflege ist ein Angebot für ältere Menschen, die weiterhin zu Hause leben, aber ihren Tag in der Gemeinschaft unserer Bewohner verbringen möchten.

Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr- 17:00 Uhr geöffnet, auf Wunsch organisieren wir gerne für Sie den Fahrdienst.

Telefon

In jedem Zimmer befindet sich, wie in einer Mietwohnung, ein Telefonanschluss. Weitere Informationen wie Preise etc. entnehmen Sie bitte dem der Infomappe beigelegten Infoblatt „Telefonanschluss“.

Toilettenartikel

Für den Anfang sollten Sie auch einige Toilettenartikel mitbringen:

- gekennzeichnete Taschentücher (bei Bedarf)
- Zahnprothesenbecher und evtl. Haftcreme
- Haarbürste, Kamm
- Nagelbürste
- Haarfestiger, Haarspray
- evtl. Rasierapparat
- Haarfön
- Nageletui

Ummeldung

Nach dem Einzug in das Alten- und Pflegeheim zur vollstationären Pflege übernehmen wir für Sie Ihre Ummeldung. Dazu benötigen wir dann Ihr Stammbuch bzw. eine Geburtsurkunde.

Veranstaltungen

Die Pflege des religiösen, geselligen und kulturellen Lebens ist uns wichtig. Wir bemühen uns ständig durch zahlreiche Veranstaltungen Ihren Heimalltag so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten und bitten Sie deshalb, diese Angebote auch zu nutzen. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen und dem wöchentlich erscheinenden Angebotsplan.

Verwaltung

Unsere Mitarbeiterinnen der Verwaltung sind montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu erreichen.

Darüber hinaus steht Ihnen Frau Margot Herzog-Sauer, Heimleitung, für Fragen gern zur Verfügung.

Wäscherei

Die Wäschereinigung erfolgt durch eine externe Fachfirma. Ihre Schmutzwäsche wird dienstags und donnerstags abgeholt und nach ungefähr 1-2 Wochen schrankfertig durch eine Mitarbeiterin des Hauses in Ihr Zimmer ausgeliefert.

Handtücher, Waschlappen und Bettwäsche werden vom Haus unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Wertgegenstände

In Ihrem Zimmer steht Ihnen ein abschließbarer Schrank zu Verfügung, in dem Sie kleinere Wertgegenstände oder geringe Mengen an Bargeld aufbewahren können.

Sie haben die Möglichkeit, Bargeld oder Schmuck gegen Quittung in unseren Tresor einschließen zu lassen.

Bitte beachten Sie: Für Verlust ungesicherter Kleidung oder Gegenstände können wir **keine Haftung** übernehmen.

Zum Schluss:

Sollten Sie noch Fragen oder Wünsche haben, stehen wir Ihnen gerne für weitere Ausführungen und Ergänzungen zu Verfügung.

Wir wünschen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und verbleiben mit freundlichen Grüßen
im Namen des gesamten Teams

Ihre

Margot Herzog-Sauer
Heimleitung

Aus Erfahrungswerten benötigen wir

Wäscheteile für die Frau		Wäscheteile für den Mann
<ul style="list-style-type: none"> • Nachthemden / Schlafanzüge • Unterhemden / Unterhosen nach Bedarf • Lange Unterhosen nach Bedarf • Socken 	15 x	<ul style="list-style-type: none"> • Schlafanzüge • Unterhemden / Unterhosen nach Bedarf • Lange Unterhosen nach Bedarf • Socken
wenn vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Bademantel • Trainings-/Freizeitanzug 	2 x	wenn vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Bademantel • Trainings-/Freizeitanzug
BH / Mieder	nach Bedarf	/
Oberbekleidung voll waschbar: <ul style="list-style-type: none"> • Blusen nach Ihren Wünschen • Pullis für Sommer und Winter • Mäntel und Jacken • Röcke • Kleider • Hosen sind sehr praktisch 	nach Bedarf, bei tägl. Wäschewechsel bis zu 15 x	Oberbekleidung voll waschbar: <ul style="list-style-type: none"> • Hemden für Sommer und Winter • Pullis für Sommer und Winter • Westen für Sommer und Winter • Mäntel und Jacken • Hosen voll waschbar
<ul style="list-style-type: none"> • Hausschuhe • Kopfbedeckung • Schal und Handschuhe • Reisetasche, Kulturbeutel für evtl. Aufenthalte im Krankenhaus oder auf Reisen 	Nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Hausschuhe • Kopfbedeckung • Schal und Handschuhe • Reisetasche, Kulturbeutel für evtl. Aufenthalte im Krankenhaus oder auf Reisen